



Achslenpark, St.Gallen



Wohnüberbauung Achslenpark

Der Achslenpark besteht aus Punkthäusern – kompakte Baukörper mit innen liegender Erschließung und einer vorgeschalteten Balkonzone. Wichtig die Situierung der Baukörper: Sie ist im Hinblick auf den Ausblick zum Bodensee komponiert.

Kurzinfo

Bauherren: Pensionskasse der CS Schweiz
 Gallintra AG c/o UBS Fund Management AG
 Ortsbürgergemeinde der Stadt St.Gallen
 Senn (Stockwerkeigentum)
 Totalunternehmer: Senn
 Architekt: Baumschlager Eberle, A-Lochau
 Senn Architektur AG, St.Gallen
 Grundstücksfläche: 21'702 m²
 Nutzfläche: 14'700 m²
 (128 Wohneinheiten / 1 Doppelkindergarten)
 Bauvolumen: 87'040 m³
 Investitionsvolumen: 52 Mio. CHF
 Baubeginn: Frühling 2000
 Fertigstellung: Herbst 2002
 Rolle Senn: Realisierung

Konzept

Den Wohnungen sind Schiebeelemente aus Glas vorgelagert, die zum Teil transparent, zum Teil nicht transparent sind. So lässt sich zweierlei optimal regulieren: das Abstands- und Einsichtproblem zwischen den Wohnbauten, wenn jemand z.B. zwei solche Scheiben vor das Schlafzimmer stellt, sieht niemand mehr hinein, die Privatsphäre ist geschützt. Es werden aber auch die individuellen Nutzungsturbulenzen, die sich auf den Balkonen abspielen können und für die Qualität des öffentlichen Raumes oft störend sind, unsichtbar. Auf diese Weise ist eine klare Entflechtung zwischen öffentlichen und privaten Interessen erreicht.



